

Die SEKI-Skala: Ein Kompass für den Unterricht

Es gibt viele Bücher zu Unterrichtseinstiegen, aber diese Sammlung verfolgt einen neuen Ansatz: Sie bewertet und gliedert Einstiege systematisch nach der Art ihrer Aktivierung. Dies ermöglicht Lehrkräften auf einen Blick, den für jede Lerngruppe passenden Einstieg zu finden. Ein zeitwerter Vorteil, der den Unterricht bereichert und die Unterrichtsvorbereitung vereinfacht.

Die ganzheitliche Betrachtung von Lernen ist nicht neu. Schon Pestalozzi sprach von der Einheit von Kopf, Herz und Hand im Bildungsprozess. Diese Trias wird hier um die soziale Komponente erweitert – man könnte also sagen

„Lernen mit Kopf, Herz, Hand und Gemeinschaft“.

SEKI steht als Abkürzung für die vier Säulen der Lernaktivierung:

Soziale Aktivierung bedeutet, dass Lernende interagieren, Beziehungen aufbauen und soziale Fähigkeiten stärken.

Emotionale Aktivierung hebt hervor, wie wichtig Gefühle im Lernprozess sind und wie sie das Lernen lebendig und bedeutungsvoll machen.

Körperliche Aktivierung erinnert uns daran, dass Bewegung und der Einbezug von Körperlichkeit das Lernen fördern.

Intellektuelle Aktivierung konzentriert sich auf das kognitive Element, die Aufnahme, Reaktivierung und kritische Auseinandersetzung mit Ideen und Informationen.

Das SEKI-Prinzip ist ein praxisorientiertes Werkzeug, das den Unterricht auf alle Dimensionen des Lernens ausrichtet

Das vorliegende Buch möchte Impulse für gelungene, ganzheitliche und anregende Einstiege in den Unterricht bieten. Die folgenden Einstiegsideen sind alphabetisch sortiert und entsprechend ihrer Stärke bewertet. Die SEKI-Skala ermöglicht Ihnen eine Orientierung auf einen Blick, um zeiteffektiv den idealen Einstieg zu finden. So können Sie schnell erkennen, welche Strategien für Ihre spezifische Lerngruppe am besten geeignet sind.

Fühlen Sie sich frei, nach Belieben durch das Buch zu blättern und Ihre Favoriten auszuwählen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Erfolg und pädagogische Inspiration! Los geht's!





Dauer: ca. 10 Minuten

Bilderbüfett

Vorbereitung: passende Bilder auswählen und ausdrucken

Beschreibung

Das Bilderbüfett bietet aktivierende und niederschwellige Redeanlässe, um Lerngruppen an ein neues Themenfeld oder bisher unbeachtete Perspektiven eines bekannten Themas heranzuführen.



Die Lehrkraft legt verschiedene Bilder mit variierenden Abstraktionsniveaus auf einen Tisch aus. Zu Stundenbeginn versammelt sich die Lerngruppe um diesen Tisch. Die Lehrkraft stellt eine themenspezifische Impulsfrage. Jede Person wählt daraufhin ein Bild aus, das die eigene Antwort am besten repräsentiert. Nach einer Weile nehmen einzelne Lernende das ausgewählte Bild vom Tisch auf und stellen fachliche Assoziationen vor, die anschließend im Unterrichtsgespräch reflektiert werden.



Abwandlung

Die gepackte Tasche: Die Lehrkraft bringt eine mit zufälligen Gegenständen gefüllte Tasche mit in die Klasse. Die Lernenden bilden einen Kreis und nehmen schrittweise jeweils einen Gegenstand aus der Tasche. Aufgabe ist, zu jedem Gegenstand eine thematische Assoziation herzustellen.



Besonders ästhetische und vielfältige Karten für diesen Einstieg bietet zum Beispiel das Spiel „Dixit“.



Diese Methode eignet sich besonders als assoziativer Einstieg in eine neu beginnende Unterrichtsreihe.



Dauer: ca. 5 Minuten

Lagerfeuer

Vorbereitung: Impulse auswählen oder erstellen

Beschreibung

Mit einem Lagerfeuer lässt sich ohne Aufwand die gewohnte Unterrichtsdynamik auflockern.



Nach Aufforderung durch die Lehrkraft versammeln sich alle Lernenden stehend um einen freien Tisch, auf dem sich ein vorbereiteter Impuls (Textschnipsel, Bilder, Zitate, Frage) befindet: das symbolische Lagerfeuer. Dort führen die Teilnehmenden im Stehen ein freies, themenbezogenes Gespräch, in dem sie den gegebenen Impuls reflektieren.



Abwandlungen

Moderation durch Lernende: Anstelle eines lehrkraft gelenkten Gespräches können die Lernenden auch selbst die Moderation übernehmen.

Miniaturkino: Ein großes Arbeitsblatt oder eine Illustration wird an der Tafel befestigt. Die Lerngruppe versammelt sich darum und diskutiert, was sie sehen, oder löst gemeinsam darauf notierte Aufgaben.



Lagerfeuer wirken aktivierend, da sie die übliche Sitzordnung und Unterrichtsroutine kurzzeitig aufheben. Die räumliche Nähe zueinander vereinfacht den freien Austausch über das vorgegebene Thema.